

Otto Graf von Rechberg und Rothenlöwen zu Hohenrechberg als Chef des Hauses gibt in seinem Namen, sowie in dem seiner Verwandten: Aloisia verw. Gräfin von Rechberg und Rothenlöwen geb. Landgräfin Fürstenberg, Sternkreuz-Ordens-Dame; Theresie Freifrau von Kast, Paula Gräfin Künskirchen, Sternkreuz-Ordens-Dame, Marie Gräfin von Walderdorff, Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. Gräfinnen von Rechberg und Rothenlöwen und deren Gatten, sowie der Gabrielle Gräfin von Rechberg und Rothenlöwen, ferners des Grafen Ernst von Rechberg und Rothenlöwen und sämmtlicher Arentel, gezeimende Nachricht von dem plötzlichen Ableben seines hochverehrten Oheims, beziehungsweise Schwiegervaters, Groß- und Urgroßvaters, des erlauchten Herrn

## Johann Bernhard Grafen von Rechberg und Rothenlöwen

Sr. Majestät wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Minister a. D., Ritter des Ordens vom goldenen Vliese, Großkreuz des St. Stefan-Ordens, Ritter erster Classe des Ordens der eisernen Krone, Besitzer der goldenen Jubiläums-Hofmedaille und der Jubiläums-Erinnerungsmedaille, Großkreuz und Ehren-Bailli des souv. Malteser-Ordens, Großkreuz und Comthur etc. hoher ausländischer Orden, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses des österreichischen Reichsrathes

welcher am 26. Februar 1899, um 1/1 Uhr Nachts, im 93. Lebensjahre in Folge Herzlähmung sanft entschlafen ist.

Die Einsegnung findet Mittwoch den 1. März 1899, um 2 Uhr Nachmittags, in Kettenhof nächst Schwedhat statt. Die Beisetzung erfolgt in der gräfl. Familiengruft zu Donzdorf in Württemberg.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 2. März d. J., um 10 Uhr, in der Pfarrkirche zu St. Jakob in Schwedhat, am selben Tage um 11 Uhr in der Domkirche zu St. Stefan in Wien gelesen.

Wien, am 27. Februar 1899.

Minister des Aufw. n. 1859-1864  
Geyer's Libuankel.

Otto Graf von Rechberg und Rothenlöwen zu Hohenrechberg als Chef des Hauses gibt in seinem Namen, sowie in dem seiner Verwandten: Aloisia verw. Gräfin von Rechberg und Rothenlöwen geb. Landgräfin Kürstenberg, Sternkreuz-Ordens-Dame; Theresie Freifrau von Kasl, Paula Gräfin Künfkirchen, Sternkreuz-Ordens-Dame, Marie Gräfin von Walderdorff, Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. Gräfinnen von Rechberg und Rothenlöwen und deren Gatten, sowie der Gabrielle Gräfin von Rechberg und Rothenlöwen, ferners des Grafen Ernst von Rechberg und Rothenlöwen und sämmtlicher Arelkel, geziemende Nachricht von dem plötzlichen Ableben seines hochberehrten Oheims, beziehungsweise Schwiegeväters, Groß- und Urgroßväters, des erlauchten Herrn

## Johann Bernhard Grafen von Rechberg und Rothenlöwen

Sr. Majestät wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Minister a. D., Ritter des Ordens vom goldenen Vliese, Großkreuz des St. Stefan-Ordens, Ritter erster Classe des Ordens der eisernen Krone, Besitzer der goldenen Jubiläums-Hofmedaille und der Jubiläums-Erinnerungsmedaille, Großkreuz und Ehren-Bailli des souv. Malteser-Ordens, Großkreuz und Comthur etc. hoher ausländischer Orden, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses des österreichischen Reichsrathes

welcher am 26. Februar 1899, um 1/2 1 Uhr Nachts, im 93. Lebensjahre in Folge Herzlähmung sanft entschlafen ist.

Die Einsegnung findet Mittwoch den 1. März 1899, um 2 Uhr Nachmittags, in Kettenhof nächst Schwedhat statt. Die Beisetzung erfolgt in der gräflichen Familiengruft zu Donzdorf in Württemberg.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 2. März d. J., um 10 Uhr, in der Pfarrkirche zu St. Jakob in Schwedhat, am selben Tage um 11 Uhr in der Domkirche zu St. Stefan in Wien gelesen.

Wien, am 27. Februar 1899.



St.S. 451 \* 1937